

## „Ideenschmiede“ Partnerprojekte zum Jahresthema 2024 KIRCHE

11.05.2023

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die „Ideenschmiede“ für Partnerprojekte zum Jahresthema ist ein 2021 erstmals genutztes Format, um die Zusammenarbeit von Kulturerbe-Orten, Kulturinitiativen und Künstlern zu fördern und so die Kulturerbe-Initiative Oderbruch zu stärken. Zur dritten Ideenschmiede, die sich dem kommenden Jahresthema 2024 „Kirche“ widmete, kamen wieder rund 30 Teilnehmer aus dem ganzen Oderbruch von Bad Freienwalde bis Lebus nach Altranft. Auch viele Kirchengemeinden waren vertreten.

Gemeinsam und später in drei Gruppen tauschten wir uns über Projektideen aus und dachten über Kooperationen nach, um über die Auseinandersetzung mit dem Jahresthema die Kulturerbe-Orte zu stärken. Hier sollen nun kurz die Ergebnisse zusammengetragen werden, um die Erarbeitung von Projektskizzen zu unterstützen, die 2024 dann an und mit Kulturerbe-Orten stattfinden – vorausgesetzt, die Ideen finden die Zustimmung des Museumsbeirates und können über den Kulturmittelfond der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oderbruch gefördert werden.



Die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen werden zusammengetragen.

### Die Arbeitsgruppen

Zu Beginn wurden die geplanten Vorhaben zum Thema Kirche des Oderbruchmuseums Altranft (Recherchegespräche in der Region, Ausstellung in der Kirche Altranft und im Schloss, Buchproduktion etc.) vorgestellt, die Idee der Partnerprojekte (Stärkung der Kulturerbe-Orte und des Netzwerkes Kulturerbe Oderbruch im Zusammenspiel mit Akteuren aus der Landschaft) noch einmal erläutert sowie die Förderkriterien (max. 4.000 € Förderung je Projekt, keine Investitionen, öffentliche Ergebnispräsentationen, Arbeit an und mit Kulturerbe-Orten) benannt.

Danach wurden von den Teilnehmern erste Projektideen benannt, die dann gemeinsam mit weiteren Ideen in drei Arbeitsgruppen eingehender besprochen wurden. Neben der einen oder anderen, mitunter bereits sehr konkreten Projektidee wurden immer auch einige allgemeine Überlegungen und Gedankengänge zum Thema diskutiert. Die Ergebnisse der Ideenschmiede werden hier nach drei Kategorien geordnet: theologische Themen, historische Themen und Ideen für Veranstaltungen, Begegnungen, Gespräche etc.

## **1 Theologische Themen**

In dieser Arbeitsgruppe wurde insbesondere der Frage nachgegangen, welchen Beitrag Kulturerbe-Orte zur Auseinandersetzung mit dem großen Themenfeld Schöpfung/Natur/Leben leisten können.

- Das Haus der Naturpflege brachte dieses Thema ein und kann sich mit Blick auf das Weltbild von Erna und Kurt Kretschmann, den Garten des Hauses und die Gottesdienste im Birkenhain ein Projekt zu Schöpfung/Schöpfer vorstellen.
- Die Rolle und Ausstrahlungskraft der Bekenntnisgemeinden im Oderbruch sowie deren regionale Entwicklung zu beleuchten war ein weiterer Vorschlag.
- Unter dem Stichwort „Schiff und Kirche“ könnten die Verbindungen von Binnenschifffahrt und Kirchen untersucht werden. Denn es ist schon ein besonderes Zeichen, dass sich auf der Oderberger Kirche ein Schiff als Wetterfahne dreht.
- Den Kolonisten wurde u.a. die freie Religionsausübung versprochen, um sie für die Besiedlung des Oderbruchs zu gewinnen. Wie diese Freiheit genutzt wurde, könnte ein weiteres Thema sein.
- Welchen Einfluss die Kirchturmuhren auf unsere Vorstellung von Zeitlichkeit hatten und haben, diese Frage wurde ebenfalls aufgeworfen.
- Und letztlich kam auch die Frage nach den Pilgerwegen auf, die durchs Oderbruch führen und damit auch nach dem, was Pilgern heute bedeutet, wiederum in Verbindung mit dem Haus der Naturpflege.

## **2 Begegnungen, Gespräche und andere Veranstaltungsideen**

Pilgerwege waren auch Thema in der Gruppe, die sich insbesondere mit Veranstaltungsformaten beschäftigte. Denn das gemeinsame Pilgern, aber auch Wandern und Spazieren kam auch hier zur Sprache.

- Welche Pilgerwege gibt es im Oderbruch und wer ist wann auf ihnen unterwegs, wer betreut sie?
- Lassen sich neue Wege anbieten, auf den zwischen Kirchen, Grabstätten und Religionen gewandert oder gepilgert werden kann?
- Lassen sich Wanderungen/Exkursionen erarbeiten und anbieten, die die Flora und Fauna von Kirch- und Friedhöfen in den Blick nehmen?
- Was hat es mit dem Kreuzweg im Oderbruch auf sich, kann diese Wanderung auch eine Verbindung zwischen Kirchen stiften, die Kulturerbe-Orte sind?
- Der Kulturerbe-Ort Fachwerkkirche Sietzing kann sich eine Radtour vorstellen, die besondere kirchlich bedeutsame Orte verbindet und vielleicht mit einem gemeinsamen „Luther-Essen“ beendet wird, das den Reformationsgedanken aufnimmt.
- Es wurde überlegt, ob ein Kirchweihfest in Neutornow dem Gemeindeleben neue Impulse geben könnte. Den Jahrestag der Weihung einer Kirche zu feiern, ist im Oderbruch bisher unüblich.
- Kirchen waren und sind offene Häuser. Viele Kirchgemeinden sehen sich schwindenden Mitgliederzahlen gegenüber. Die Frage steht daher im Raum, wie Kirchen zukünftig genutzt werden können: Wie sieht die Kirche der Zukunft aus – Kirche, Café, Wohnung wie in Kienitz? Braucht es neue, multifunktionale Nutzungskonzepte?
- Welche politische Rolle spielte die Kirche in der Vergangenheit, etwa in der NS-Zeit, in der DDR? Welche spielt sie heute?
- Wie stellt sich das Verhältnis von Kirche und Schule/Kindergarten dar? Die Kirchen waren und sind wichtige Bildungsträger.
- Kirchenmusik ist ein Stichwort, das nicht fehlen darf. Wurde eigens für das Oderbruch Kirchenmusik geschrieben? Wer spielt heute Kirchenmusik, welche Chöre sind aktiv, wie klingt Kirche im Oderbruch?

### 3 historische Themen

Es wurde auch eine Reihe historischer Themen angesprochen, die in Projekten bearbeitet und präsentiert werden könnten.

- In Lebus steht 2024/2025 das Jubiläum 900 Jahre ehemaliges Bistum Lebus an. Um festzustellen, wo die Fundamente der ehemaligen Domkirche standen, regen der Heimatverein Museum Haus Lebuser Land und der Ortschronist archäologische Untersuchungen mit Bodenradar an. Eine Schautafel könnte die Ergebnisse präsentieren.
- Aus Neulietzegöricke kam die Idee, alte Bauwerksstücke und historische Kirchenstücke in einer Ausstellung zu präsentieren, ggf. kombiniert mit Zitaten aus der Dorfchronik. Die Objekte fristen bisher ein Schattendasein, erzählen aber viel über die Geschichte von Ort und Kirche. Solche Objekte finden sich sicher auch in anderen Kirchen, die in den letzten Jahren restauriert wurden, z.B. in Altwustrow.
- Hier schließt sich das Thema der Kirchenbücher an. Die Kirchenbücher enthalten viele Geschichten, die es wert sind, einem breiten Publikum vorgestellt zu werden. Dieses Thema wurde seitens des Schul- und Bethauses Wuschewier eingebracht. Viele Kirchenbücher liegen mittlerweile digitalisiert im Archiv der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz vor.
- Welche Persönlichkeiten prägten die Kirche im Oderbruch, vor den Weltkriegen, während des NS-Regimes, nach 1945 in der DDR? Auch das ist ein interessantes Themenfeld, insbesondere für Jugendprojekte wurde es empfohlen.
- Das jüdische Leben im Oderbruch ist ebenfalls ein wichtiges Thema: Es ist erloschen, aber ist es auch vergessen? Was erzählen uns die jüdischen Friedhöfe?
- Auf einigen christlichen Friedhöfen verfallen historisch wertvolle Grabsteine. Könnten Sie im Innenraum der Marienkirche in Wriezen aufgestellt werden, um sie zu sichern? Diese Frage stellte Dr. Denk in den Raum.

Die Anregungen der Ideenschmiede sind vielfältig. Nun gilt es, sie im Einzelnen weiter zu bearbeiten und Projektideen zu entwickeln. Selbstverständlich können auch Ideen verfolgt werden, die auf der Ideenschmiede kein Thema waren. Wir freuen uns auf die Projektvorschläge.

Am Ende sei betont: Alle Partnerprojekte sollen das Netzwerk der Kulturerbe-Orte stärken, indem sie:

- mit den Erzählern dieses Netzwerks, den Akteuren der Kulturerbe-Orte gemeinsam entwickelt werden,
- das spezifische Potenzial dieser Kulturerbe-Orte nutzen und
- mehrere dieser Orte miteinander in Beziehung setzen, wo immer es möglich ist.

#### Zum weiteren Verfahren

**Bis zum 17. September 2023 müssen die Projektideen** nun skizziert, erarbeitet und gemeinsam **mit einem Finanzierungsplan an die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch** (Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch, Koordinationsstelle, c/o Museumsverein Altranft e.V., Schneiderstr. 18, 16259 Bad Freienwalde OT Altranft) **oder an [I.fischer@oderbruchmuseum.de](mailto:I.fischer@oderbruchmuseum.de) geschickt werden.**

Ab Ende September werden die Projektskizzen sondiert und im November 2023 entscheidet dann der Museumsbeirat über die Förderung.

Die Ausschreibungsunterlagen zur Förderung der Partnerprojekte zum Jahresthema 2024 KIRCHE, die Förderkriterien und dieses Protokoll zur Ideenschmiede stehen auf der Internetseite des Oderbruch Museums [www.oderbruchmuseum.de/das-jahresthema-2024-kirche/](http://www.oderbruchmuseum.de/das-jahresthema-2024-kirche/) zum Download bereit.

Informationen zu einzelnen Partnerprojekten aus den Jahren 2023, 2022, 2021 und 2020 finden Sie unter [www.oderbruchmuseum.de/partnerprojekte-kultuerbe-orte/](http://www.oderbruchmuseum.de/partnerprojekte-kultuerbe-orte/). Die Webseite [www.kulturerbe-oderbruch.de](http://www.kulturerbe-oderbruch.de) bietet einen hervorragenden Überblick aller Kulturerbe-Orte und deren Angebote.

Lars Fischer  
19. Mai 2023

Die Partnerprojekte werden finanziert von der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch und Dank der besonderen Unterstützung der Landkreise Märkisch-Oderland und Barnim, der Städte Bad Freienwalde (Oder), Wriezen und Seelow.